

Schweizer. Kaufmännischer Verein, Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 14

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Preisofferte versehen franko in die Webschule einzuliefern. Sie sollen nur mit einem Motto versehen sein, während Name und Adresse des Einlieferers in einem mit demselben Motto versehenen verschlossenen Couvert beizulegen sind, welches erst nach der Entscheidung der Jury geöffnet wird. Die Gegenstände werden im Laufe Oktober an später bekannt zu machenden Tagen in der Webschule öffentlich ausgestellt und von derselben so weit thunlich in Betrieb gesetzt. Die Jury wird von der Aufsichtskommission der Webschule und dem Vorstand der Seidenindustrie-Gesellschaft gewählt und entscheidet vor der öffentlichen Ausstellung. Massgebend für die Jury sind folgende Punkte: Rationelle Durchführung der zu Grunde liegenden Idee, leichte Anwendbarkeit, vorteilhafte Arbeitsleistung und grösstmögliche Billigkeit bei guter Arbeit. Nähere Auskunft erteilt Direktor Meyer, Wipkingen-Zürich.

—• Kleine Mittheilungen. —•

Bandwebschule Basel in Sicht. Das „Kaufmännische Centralblatt“ schreibt: Während über das Gesetz betreffend die Errichtung einer Handelshochschule in Basel immer noch in einer Kommission beraten wird und bis zur Verwirklichung dieser Programmnummer der freisinnigen Partei noch viel Wasser den Rhein hinunterfliessen dürfte, taucht ein Projekt auf, das vermöge seiner Anspruchslosigkeit eher in Erfüllung gehen wird. Es ist die Gründung einer Bandwebschule. Uns hat es einmal vorgeschwebt, es läge im Gesichtskreis des Kaufm. Vereins Basel, die Idee anzuregen; ein Privatmann ist ihm zugekommen. Nachdem St. Gallen und Zürich schon seit vielen Jahren Fachschulen für ihre Hauptindustrien haben (Stickerschule in St. Gallen, Seidenwebschule in Zürich), ist es für Basel, dessen Bandindustrie vier Jahrhunderte alt ist, nicht mehr zu früh, den Versuch einer Bandwebschule zu wagen.

Der Initiant ist Herr Schneider-Dudenhoefler, Vorsteher der Staatskanzlei, und er ist insofern Fachmann, als er s. Z. seine Lehrzeit in einer Bandfabrik bestanden hat. Herr Schneider wendet sich vorerst in einem Brief an die Basler Bandfabrikanten, worin er sie anfragt, ob sie geneigt wären, für das Zustandekommen einer Webschule in Basel, wenn nötig, ihren Rat zu leihen. Die Schule ist als Glied der allgemeinen Gewerbeschule gedacht; der Unterricht würde durch tüchtige, gelernte Posamentier erteilt, unter Aufsicht eines Oberbeamten einer Bandfabrik. Die Kosten der Schule, wie auch des Betriebes derselben wären vom Staate zu tragen. Im Falle sich die Bandfabrikanten in zustimmendem Sinne auslassen (und wie könnte es auch anders sein!), so soll ein auf die Sache bezügliches Gesuch an das Erziehungsdepartement gerichtet werden.

—• Sprechsaal. —•

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 64.

Welcher Fabrikant wäre geneigt, in einer Ortschaft in der Nähe von Zürich, in welcher etwa 150 Weber wohnhaft sind, eine mechanische Weberei zu errichten? Es würde von der betreffenden Gemeinde in allen Beziehungen entgegengekommen.

Schweizer. Kaufmännischer Verein. Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5. — sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F. 286. Deutsche Schweiz. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger Angestellter für Spedition. — Deutsch und etwas französisch. — Branche.

F. 340. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Gewandter Verkäufer. — Deutsch, französisch und englisch. — Branche.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

❖ „Seide“ ❖

Fachblatt

für die Seiden-, Samt- u. Bandindustrie mit Berücksichtigung der Färberei, Druckerei, Appretur u. des einschlägigen Maschinenbaues, ist d. wichtigste Insertions-Organ f. genannte Branchen. — Abonnements unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn Mk. 4.50 pro 1/2 Jahr, für alle übrigen Länder Mk. 5.— pro 1/2 Jahr, durch die Post bezogen Mk. 4.—. — Inserate pro 4-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. — Stellengesuche die Hälfte. Bei öfteren Wiederholungen hoher Rabatt.

Herausgeber:
Müllemann & Bonse, Crefeld.

Man bitte Probenummern zu verlangen.

„Mitteilungen über Textil-Industrie“

Schweiz. Fachblatt für die Seidenstoff- & Bandindustrie

mit Berücksichtigung der

Färberei, Stoffdruckerei, Appretur und des Webereimaschinenbaues

sind infolge ihrer weiten Verbreitung im In- und Ausland ein vorzügliches und erfolgreiches

Insertions-Organ

für alle einschlägigen Gebiete.

Inserate pro einspaltige Zeile 30 Cts. Grössere Inserate und Wiederholungen erhalten entsprechenden Rabatt.

Inserate und Abonnements auf dieses Fachblatt werden stetsfort angenommen von der Expedition:

Frl. S. Oberholzer,
Münstergasse 19, Zürich I.